

Stresstestergebnis der DekaBank Deutsche Girozentrale

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio EUR
Summe Kernkapital	2.821
Summe regulatorisches Kapital	4.017
Summe risikogewichtete Aktiva	28.815
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	898
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-378
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,2%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,0%
Kernkapitalquote (%)	9,8 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011²

	Mio EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	3.250
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	4.254
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	29.407
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	11,1 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011²

	Mio EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	3.147
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.131
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	33.291
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.215
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-496
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-39
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,5%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,5 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011

	Mio EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-43
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-414
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,6%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	8,4 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹ Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receivables-Portfolien

² Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³ Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen